

PRESSEMITTEILUNG

Sicherheit und Ordnung ist nicht nur Geldeinnahmequelle

(Plauen, 14. März 2016) Mitarbeiter des Plauener Ordnungsamtes sind im Stadtbild nicht selten gesehen. Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, sieht diese in aller Regel auf der Jagd nach Falschparkern. Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten stellen einen nicht unerheblichen Posten der städtischen Finanzen dar.

„Fast jedem wird es bereits so ergangen sein, man lädt nur kurz etwas aus dem Auto und schon hat man eines der ungeliebten Knöllchen unter dem Scheibenwischer stecken – doch wo sind die wachsamen Augen des Ordnungsamtes bei Schmierereien und Sachbeschädigungen?“, fragt sich der Stadtverbandsvorsitzende Frank Heidan im Hinblick auf das, was ihm aufmerksame Bürger mitteilten.

Zwischen dem McDonalds und der Stadt-Galerie prangt seit einigen Tagen die Schrift „Merkel weg + CDU“. Doch hier ist kein schnelles Einschreiten des Ordnungsamtes in Sicht. „Dies stellt einen Angriff auf die Demokratie dar. Bei aller Kritik – die CDU hat stets ihre Diskussionsbereitschaft signalisiert – geht dies zu weit“, so Heidan weiter. Ermittlungen zu derartigen Taten sind zweifelsfrei langwieriger und komplizierter und mitunter, anders als bei Falschparkern, auch nicht von Erfolg gekrönt. Schmierereien egal welcher Art schädigen unser Stadtbild, dies einzudämmen ist auch Aufgabe der Verwaltung. Hier muss das Ordnungsamt der Stadt Plauen einfach tätig werden, auch wenn derartige Ermittlungen das Stadtsäckel nicht weiter füllen werden.

Frank Heidan
Stadtverbandsvorsitzender